



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHÖE

Gemeindemitteilungen

Januar
2018



Monatsspruch:

»Der siebte Tag ist ein Ruhetag,
dem Herrn, deinem Gott, geweiht.
An ihm darfst du keine Arbeit tun:
du und dein Sohn und deine Tochter
und dein Sklave und deine Sklavin
und dein Rind und dein Esel
und dein ganzes Vieh und dein
Fremder in deinen Toren.« 5. Mo. 5, 14

JUGENDKONFERENZ 17/18

Christus. Jesus Christus. Der Einzige. Wahre.

1. Mo	10.00	Andreas Schäfer	»Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst« (Offb. 21, 6) – Neujahrs-Gottesdienst
6. Sa	10.00	Jürgen Werth	Gottesdienst der ev. Allianz (Ev. Kirche Langensteinbach)
7. So	10.00	Andreas Schäfer	Mit Gott zum Ziel (2. Kö. 2, 1–14) – Gottesdienst

KONFERENZFREIE ZEIT

10. Mi	19.30	Reiner Wörz	Durch Gericht zur Gnade – Bibelstunde
--------	-------	-------------	--

PW/ISRAEL KOMPAKT

Die prophetische Dimension der Bibel

11. Do	19.30	Reiner Wörz	Was ist Prophetie?
12. Fr	10.00	Dr. A. Fruchtenbaum	Der moderne Staat Israel und biblische Verheißungen
	19.30	Dr. A. Fruchtenbaum	Die endgültige Wiederherstellung Israels
13. Sa	10.00	Dr. A. Fruchtenbaum	Die Ehefrau Jawehs und die Braut des Messias
	19.30	Joshua Turnil	Weltweite Evangelisation unter Juden
14. So	10.00	Reiner Wörz	Zeiten der Erquickung und der Wiederherstellung aller Dinge (Apg. 3, 9–26) – Gottesdienst
	19.30	Dr. A. Fruchtenbaum	Segen und Fluch, die Auswirkungen des Mose-Bundes
15. Mo	10.00	Dr. A. Fruchtenbaum	Können die Juden vernichtet werden?
	19.30	Dr. A. Fruchtenbaum	Vortrag
16. Di	10.00	Reiner Wörz	»Habe ich doch meinen König auf Zion gesalbt« (Ps. 2)
	19.30	Eckhard Maier	Gebet für Israel aufgrund von aktuellen Kenntnissen
17. Mi	19.30	Andreas Schäfer	Der Prophet Jesaja: »Ja, der Herr tröstet Zion« (Jes. 51) – Bibelstunde

STILLE TAGE

»Beten heißt ... warten, bis der Betende Gott hört«

12. Fr–14. So	mit Horst und Susanne Brecht		
---------------	------------------------------	--	--

FRAUENFREIZEIT

Fest werden – fest bleiben ... wenn es stürmt

18. Do	19.30	Elke Seip	Fest werden – Im Auf und Ab des Lebens (Eph. 3, 14–21)
19. Fr	10.00	Elke Seip	»Fest und treu wie Daniel ...« (Dan. 1)
	19.30	Maike Sachs	Simeon – wer fest steht, der kann warten (Lk. 2, 25–35)
20. Sa	10.00	Maike Sachs	Petrus – ein Fels, auf den man bauen kann? (Joh. 21, 1–19)
	19.30	Maike Sachs	Barnabas – dienen, damit andere sattelfest werden (Apg. 4+9+11)
21. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
	20.00	Vreni Theobald	Durch Feste fest werden – Wie das Kirchenjahr uns helfen will
22. Mo	10.00	Vreni Theobald	Fest und hart sind zweierlei Dinge! Mose und Pharao im Dialog
	19.30	Vreni Theobald	Fest stehen im Glauben war schon immer ein Thema! Reformatorinnen gab's ja auch!
23. Di	10.00	Elke Seip	Fest bleiben – wenn's riskant wird (Dan. 6)
24. Mi	19.30	Andreas Schäfer	Der Prophet Jesaja: »Wache auf, Zion!« (Jes. 52, 1–12) – Bibelstunde

FRAUENFREIZEIT

Fest werden – fest bleiben ... wenn es anders kommt als gewollt

25. Do	19.30	Andreas Schäfer	»Mache dich auf und geh nach Ninive« (Jona 1)
26. Fr	10.00	Eva-Maria Wanner	Fest werden, fest bleiben durch Schöpfen aus der Quelle des lebendigen Wassers
	19.30	Susanne Buch	Josef – verträumt

27. Sa	10.00	Susanne Buch	Josef – verraten
	19.30	Susanne Buch	Josef – versöhnt
28. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
	19.30	Andreas Schäfer	»Ich rief zu dem Herrn in meiner Angst« (Jona 2)
29. Mo	10.00	Ruth Heil	Vitamine für Herz und Gemüt, Teil 1
	19.30	Ruth Heil	Vitamine für Herz und Gemüt, Teil 2
30. Di	10.00	Andreas Schäfer	»Meinst du, dass du mit Recht zürnst?« (Jona 3+4)
31. Mi	19.30	Andreas Schäfer	Der Prophet Jesaja: »Meinem Knecht wird's gelingen« (Jes. 52,13-53,12) – Bibelstunde

Frühstück mit Gott – für Frauen

Herzliche Einladung zum Frühstück mit Gott

am Samstag, den 27. Januar 2018 um 9.30 Uhr in den Gruppenräumen der LaHö.

Euch erwartet ein buntes Programm mit einer Lobpreiszeit, leckerem Frühstück, ein ansprechender Vortrag und gute Gespräche. Parallel findet ein Kinderprogramm statt.

Wir bitten um Anmeldung an der LaHö-Rezeption.

Herzliche Einladung: Allianzgebetsabende



jeweils um 19.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Langensteinbach

Sonntag, 14.1.

Abraham – Glaube setzt in Bewegung

Montag, 15.1.

Josef – Am Ende wird es gut

Dienstag, 16.1.

Paulus – Das Ziel im Auge behalten



www.jumik-stuttgart.de



Gebet:

GOTT. Machen. Lassen.

25 Vorträge mit Kenneth Bae, Ulrich Farnany,
Peter Hähne, Yassir Eric, Martin Buchsteiner,
Wirsich Scheffbuch u.v.m.

25. JUGENDKONFERENZ

für Weltmission

7. Januar 2018 ICS Messe Stuttgart

Tagesseminar mit Pastor Andreas Schäfer

Samstag, 3. Februar, 10 Uhr

Streitthema: Frauen in der Gemeinde und was Paulus dazu sagt

Wenn es um das Thema »Frauen in der Gemeinde« geht, wird vor allem über die Aussagen von Paulus dazu heftig diskutiert. Aber da es sich unzweifelhaft um Gottes Wort handelt, ist es sehr entscheidend, sich gründlich damit zu befassen. Das soll im aktuellen Tagesseminar möglich sein! Es geht ja um nicht weniger als den ganzen Segen Gottes zu entdecken und zu leben.

Herzliche Einladung!

Wenn Sie am Seminar und Mittagessen inklusive Kaffeetrinken teilnehmen möchten (25 € einschließlich Tagesbeitrag), bitten wir um Anmeldung.



Hauskreisimpulsabend

Am 16.11.2017 fand der Hauskreisimpulsabend statt, zu dem rund 45 Interessierte kamen. Nach Gebet und gemeinsamem Lobpreis haben wir uns und unser Verständnis der Aufgabe als Ansprechpartner rund um die Hauskreisarbeit auf der LaHö vorgestellt. Da wir durch einen Hauskreis in der LaHö-Gemeinde heimisch geworden sind, liegt uns diese Arbeit sehr am Herzen. Für uns wurde die Gemeinde aufgrund ihrer Größe zunächst im Hauskreis erlebbar. Hier haben wir Gemeinschaft erfahren, Lasten, Freuden und Leben geteilt. Wir wurden herzlich aufgenommen und haben im Hauskreis tatsächlich Heimat gefunden. Das wünschen wir jedem, und wir möchten im Rahmen unserer Möglichkeiten genau dazu helfen.

So lag für uns auch das Jahresthema für 2018 nahe: »Mein Hauskreis – Hier bist du willkommen.«

Wir haben zusammengetragen, was sich jeder von seinem Hauskreis wünscht und wo diesbezüglich die Bedürfnisse liegen. Wir konnten sehen, dass es eine reiche Vielfalt an Bedürfnissen und Motivationen gibt, in einen Hauskreis zu gehen.

Im Anschluss sprach Norbert Rose in seinem Impuls darüber, dass es gerade im Hauskreis sehr wichtig ist, mein Gegenüber wahrzunehmen, zu achten, stehen zu lassen. Damit Vertrautheit, Offenheit und Tiefe im Hauskreis entstehen und bestehen können muss ich erfahren und erleben können, dass mein Kreis tragfähig ist, dass er mich aushält, dass ich wahrgenommen werde und dass ich andere wahrnehme. Wenn Offenheit und Tiefe in meinem Hauskreis wachsen und ich dort »zu Hause« sein darf, kann ich einladend sein für andere.

Norbert Rose verwendete ein Bild, das bei mir Eindruck hinterlassen hat: Was, wenn mein Hauskreis funktionieren würde wie eine Tupperparty? Wenn ich mein Haus, meine Wohnung, mein Zimmer öffnen würde für die Menschen in meiner Nachbarschaft, und sie einladen würde, um in gemüthlicher zwangloser Atmosphäre das mit Ihnen zu teilen, was

mein Leben füllt? Wenn ich die Menschen um mich herum ganz natürlich Anteil haben ließe an meinem Glauben, an der frohen Botschaft von Jesus Christus?

Nach dem offiziellen Ende kurz nach 21.00 Uhr gingen die Gespräche lebhaft weiter und die letzten Teilnehmer verabschiedeten sich gegen 22.30 Uhr. Wir freuen uns sehr über die rege Beteiligung und sind gespannt auf die nächsten Impulsabende. Die Termine stehen bereits fest und es lohnt sich, sie vorzumerken:

19. April 2018: Hauskreis-Leiter-Impulsabend (für alle Leiter, Co-Leiter, Interessierte)

15. November 2018: Hauskreis-Impulsabend (für Leiter, Teilnehmer, Interessierte)

Wir stehen als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Hauskreise der LaHö gerne zur Verfügung und freuen uns über jegliche Anfrage:

Benjamin und Katrin Alt
E-Mail: hauskreise@lahoe.de
Telefon: 07202 93 73 143





Buchtipps des Monats: Einschnitte



»Liebe Freunde, heute Morgen haben wir drei und Tante Maren von unserer kleinen Sara Abschied genommen. Ganz sanft hat ihr Herz aufgehört zu schlagen. Der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen

und Sinne in Jesus Christus (Phil. 4, 7). Bitte hört nicht auf, für uns zu beten. Arne, Anja & Tim – am 13.9.14.«

Durch einen selbstverschuldeten Autounfall verliert der Musiker Arne Kopfermann seine 10-jährige Tochter Sara.

Wie ein Mensch und Christ in der heutigen Zeit nach einer solchen Katastrophe von Tag zu Tag Hiob 1, 21 durchbuchstabiert, ist der zentrale Inhalt dieses Buches. Es ist eine besondere Gabe des Autors, diese Momente, die man in der Trauer erlebt, auch für Außenstehende nachvollziehbar zu machen.

Kopfermann möchte mit seinem Buch denen eine Stimme leihen, die selbst durch die erdrutschartige Erfahrung eines überwältigenden persönlichen Verlustes gehen müssen und sich – genauso wie er – dieser Aufgabe in keiner Weise gewachsen fühlen.

Er ringt um einen Glauben, der auch den Krisen und Ausnahmezuständen unseres Lebens und seinen Begrenzungen standhält:

»Wie wunderschön ist es dann zu sehen, wenn auf dem Weg das eigene kindliche Vertrauen nicht verloren geht, sondern am Ende des Ringens Gott noch größer und gewaltiger dasteht als vorher. Denn so hoch, wie der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind seine Gedanken als unsere Gedanken und seine Wege als unsere Wege (nach Jesaja 55, 9).«

**Mitten aus dem Leben, Arne Kopfermann,
€ 15,00**

Wir freuen uns auf Sie! Die Mitarbeiter Ihrer LaHö-Buchhandlung (immer erreichbar unter buchhandlung@lahoe.de)

Gesprächs-
KONZERT



Wie ein Adler
HANS-JOACHIM ECKSTEIN

Langensteinbacher Höhe
Sonntag – 7. Januar – 19 Uhr
Eintritt frei - Titusweg 5 – 76307 Karlsbad
Weitere Informationen unter: 07202-70 20 oder www.lahoe.de




LAHÖ JUNGSCHAR

JUNGSCHAR
LEGO-Stadt
18.01. - 20.01.2018

Gemeinsam werden wir aus tausenden LEGO-Steinchen eine große Stadt bauen, Lieder singen, Geschichten hören und auch mit kleinen Snacks versorgt werden. (Die Teilnahme ist kostenlos.)

- Für Kinder der 1.-7. Klasse
- Donnerstag 18.01.18 16:30 - 19:00 Uhr
- Freitag 19.01.18 16:30 - 19:00 Uhr
- Samstag 20.01.18 14:30 - 18:00 Uhr

Anschließend Eröffnung der LEGO-Stadt mit kurzem Rückblick und kleinem Imbiss zusammen mit euren Eltern.

Anmelden kannst du dich an der LaHö Rezeption oder in der Jungschar. Bitte melde dich bis zum 12.01.18 an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Für Fragen:
Malke Hoffmann: 07202/2689005
Sigrith Müller: 07202/400487

Wir sind dankbar für
LaHö-Mitarbeiter: Birgit
Eckertweg 8
76307 Karlsbad
www.lahoe.de



Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes im Gruppenraum 5,
Seminarraum 1 und im Jugendheim

Bibelunterricht

Donnerstag, 11. und 25. Januar, 17.00 Uhr

Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 17. Januar

Mahlfeier

Dienstag, 30. Januar, 16.00 Uhr

LaHö 1800

Sonntag, 21. januar, 18.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 8. Januar, 19.30 Uhr, Seminarraum 1

Hauskreise

Kontakt: Benjamin und Katrin Alt,
hauskreise@lahoe.de, Tel. 07202 93 73 143

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Oase im Jugendheim

Jungschar

Donnerstag, 11. und 25. Januar, 17.00 Uhr

Jungschar LEGO-Stadt

18.-20. Januar

t.group

Freitag, 12., 19. und 26. Januar, 19.00 Uhr

Basislager für junge Erwachsene

Samstag, 13. und 27. Januar, 18.00 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 16. Januar, 15.00 Uhr

Forum für Senioren

Dienstag, 23. Januar, 16.00 Uhr
Altersschätze wahrnehmen und pflegen
mit Vreni Theobald

Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

Posaunenchor

Probe: montags, 20.30 Uhr

LaHö-Fitnessangebote ab 16 Jahren

- **Basketball:** Montag, 20.00–22.00 Uhr
Schelmenbuschhalle Langensteinbach
Heiko Maier-Gerber, Tel. 0177 4687953
- **Fußball:** Montag, 17.30–19.00 Uhr
Talblickhalle Auerbach
Joachim Schiefer, Tel. 0152 24311571
- **Golftreff:** Termin nach Absprache
Dr. Rolf-Peter Stein, Tel. 07231 1334048
- **Kräftigungsgymnastik:**
Mittwoch, 15.15 Uhr, 17.15 Uhr, 20.50 Uhr
Gruppenräume 4+5
Peter Lautersack, Tel. 07204 9479417
- **Volleyball:** Winterpause
Klaus Krause, Tel. 07248 1625
- **Walking/Nordic-Walking:** Freitag, 16.15–17.30 Uhr
Haupteingang LaHö
Paul Reinle, Tel. 07202 5236
- **Wandergruppe:** Montag, jede 2. Woche
Uhrzeit & Treffpunkt nach Absprache
Heidi Steinert, Tel. 07232 72145

Grundlagen des Glaubens – Fortsetzung Tagesseminar »Steckbrief des Bösen«

Was hat Jesus gelehrt über den Bösen? Jesus nennt den Satan in Mk. 3, 22 ff den Starken – er ist eine wirkliche Macht, er ist eine Autorität. Doch Jesus ist der Stärkere. In Mt. 13 lehrt uns Jesus im Gleichnis vom 4-fachen Ackerfeld über den Satan, er ist ein Wortdieb. Er kommt und nimmt das Wort weg, das in sie gesät war. Im weiteren Gleichnis von Jesus sät der Feind, der Teufel, Unkraut auf den Acker. Die Lehre von Jesus ist auch, der Feind wird dich versuchen; er will mich aus der Gemeinschaft mit Gott herausholen. Wir müssen begreifen, die entscheidende Masche des Teufels sind nicht militärische Stärke, gruselige Gefängnisse, sondern er hält die Welt mit Wörtern im Griff. **Der Ewige hält die Welt durch sein Wort.** Der Antigott pervertiert es durch die Wörter. Der Eine wird Fleisch und ist das Wort und der Andere dröhnt sie zu, mit den Wörtern. Das Schlimmste am Teufel sind die Wörter. Wir Menschen werden belogen vom perversen Samen der Wörter. Der Satan ist der Vater der Lüge (Joh. 8, 44). Es findet ein Kampf zwischen Wort und Wörtern statt. In Joh. 12 nennt Jesus den Satan auch den Fürst dieses Äons. Dieser Äon läuft von 1. Mose 3 bis heute. Der neue Äon hat mit Christus begonnen und wir haben mit beiden Reichen zu kämpfen. Durch den Tod von Jesus am Kreuz geht das Gericht über die Welt. Am Karfreitag wurde das Gericht vollzogen. Der Fürst dieser Welt wird ausgestoßen werden (Joh. 12.31). Der Sieg ist vollzogen, die Sache geht gut aus. Wir sind jedoch in die Auseinandersetzung mit dem Bösen hineingenommen.

III): Konsequenzen für Gemeinde, Mission und Endzeit

Das erste Mal seit 1. Mose 3 gibt es einen neuen Menschen. Wir haben einen neuen Pass mit Bürgerrecht im Himmel. Alle Altlasten sind weg, es gibt keine Akten mehr über mich. Der alte Mensch ist tot und ich bin aufgenommen in eine organische Verbindung mit Christus. Gleichzeitig bin ich in der Auseinandersetzung mit dem alten System und zwar so lange, bis er kommt oder er uns abholt. Der Apostel Paulus fordert uns auf zu kämpfen. Als Hilfsmittel für unseren Kampf gibt er uns die Waffenrüstung Gottes an die Hand (Eph. 6). Im Phil. 1 geht Paulus noch einen Schritt weiter:

Wir sind hineingenommen, in denselben Kampf wie er, was auch Leiden bedeutet. **Was heißt das für uns?**

Es ist ein Vorrecht in organischer Beziehung zu Jesus leben zu können. Bei jeder Form von Mission will der Feind uns das Evangelium wegnehmen. In den Gemeinden müssen wir wissen, dass der Teufel auch in der Gemeinde sitzt. Er kommt mit mir rein und verstellt sich als Engel des Lichts (2. Kor. 11, 14). Es wird das, was an Lehre da ist, verdreht. Wir sind daher aufgefordert kontinuierlich zu prüfen, was wir sagen und unsere Zunge im Zaum zu halten (Spr. 11). Wir leben in der Zeit der zunehmenden Gesetzlosigkeit, der Auflösung von Ordnungen, dem Wegbrechen von aufhaltenden Strukturen. Die Menschen halten viel von sich. Wir müssen das Licht des Evangeliums hochhalten, bis dass er kommt.

IV): Fazit

- 1) Mein Herr will mich an sich binden – der Teufel will mich entzweien. Mein Herr will, dass ich vertraue – die Gegenseite will es nicht. Ich muss mich positionieren.
- 2) Liebesbindung: das ist das Kennzeichen von Jesus – er ist der einzige, der mich liebt und es bewiesen hat. Sind wir treu so ist er doch treu.
- 3) Lobpreisbindung: Ich gehe aktiv eine Lobpreisbindung ein und stelle IHN in die Mitte.
- 4) Wortbindung: Ich brauche ein Gegengewicht – ich brauche den guten Hirten, sonst bin ich dem Vater der Lüge preisgegeben.
- 5) Vertrauensbindung: Du belügst mich nicht Jesus. Du stehst zu mir. Unendlich viel ist offen in meinem Leben – aber ich vertraue Dir.
- 6) Kampfbindung: Ich werde mich entscheiden zu kämpfen (Eph. 6). Das ist der Standort. Ich selbst bin ein Schlachtfeld. Er ist mein Jochgenosse bis ER KOMMT.
- 7) Klare Zukunftsbindung: Wir laufen mit Ausdauer dem Ziel entgegen (Hebr. 12). Irgendwann ist die letzte Runde geschafft. Ich weiß um IHN. Ich bleibe bei IHM.

Wer nicht dabei war, kann das Seminar mit Gewinn in der Mediathek nachhören. Es lohnt.

Helmut Theurer